

Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft

Autor(en): **Hedinger, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **103 (1922)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die „Revue Suisse de Zoologie“ publizierte unter der Direktion von Prof. Dr. M. Bedot in Genf in den Jahren 1921 und 1922 die Bände 28 und 29.

Die Gesellschaft beklagt den Tod von Dr. H. H. Field, Direktor des Concilium Bibliographicum in Zürich, sodann ihres Ehrenpräsidenten und Gründungsmitgliedes Prof. Dr. Th. Studer in Bern und von Apotheker H. Pfaehler in Schaffhausen. Sie zählt zurzeit 132 Mitglieder, wovon 109 Mitglieder der S. N. G.

Zürich, den 5. Juli 1922.

Der Präsident: *K. Hescheler*.

8. Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Jahresbericht 1921/1922

Vorstand: Präsident und Redaktor der „Mitteilungen“: Dr. Th. Steck, Bern; Vizepräsident: Dr. F. Ris, Rheinau; Schriftführer: Dr. A. Gramann, Winterthur; Quästor: Dr. H. Thomann, Landquart; Bibliothekar und Geschäftsführer des Lesezirkels: Dr. Ch. Ferrière, Bern; Beisitzer: Prof. Dr. Ed. Bugnion, Aix-en-Provence, Dr. J. Escher-Kündig, Zürich, Dr. Arn. Pictet, Genf und Dr. A. v. Schulthess-Schindler, Zürich.

Publikationsorgan: „Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft“. Im Berichtsjahr erschien Bd. XIII, Heft 3/4, herausgegeben 1. September 1921. Inhalt: Bericht über die Jahresversammlung vom 1. November 1919 in Zürich; P. Blüthgen: Die schweizerischen Halictusarten der Frey-Gessnerschen Sammlung; Dr. Eugen Wehrli: Monographische Bearbeitung der Gattung Psodos nach mikroskopischen Untersuchungen der ♂♂ und ♀♀; K. Vorbrodt: Die Schmetterlinge der Schweiz (4. Nachtrag).

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahre den Hinscheid von 3 Mitgliedern (W. Roos, Lugano, Prof. Dr. Theoph. Studer, Bern und Apotheker H. Pfähler, Schaffhausen) sowie eines Ehrenmitgliedes (O. Hüni-Inauen, Zürich) zu beklagen. Eingetreten sind 2 Mitglieder. Die Zahl der Ehrenmitglieder beträgt 6, die der Aktivmitglieder 80.

Die Gesellschaft versammelte sich am 27. August 1921 in Schaffhausen (vgl. „Verhandlungen“ der S. N. G. 1921, 102. Jahresversammlung, S. 155—159).

Bern, 12. Juli 1922.

Der Präsident: *Dr. Th. Steck*.

9. Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft

Bericht des Vorstandes für das Jahr 1921/22

Vorstand 1921/22. Präsident: Prof. Dr. Hermann Sahli, Bern; Sekretär: Prof. Dr. E. Hedinger, Basel; Beisitzer: Prof. Dr. C. Cristiani, Genf, Prof. Dr. L. Michaud, Lausanne, Prof. Dr. H. Zangger, Zürich.

An der Sitzung der Schweizerischen Medizinisch-Biologischen Gesellschaft, 24. und 25. August 1921 in Schaffhausen, wurden zwei

Referate über Physiologie und Pathologie der Atmung und 26 Vorträge gehalten. Die Mitgliederzahl betrug am Ende des Berichtsjahres 154.

Der Bericht über die Verhandlungen erschien in den „Verh. der S. N. G.“ und in der „Schweizerischen Medizinischen Wochenschrift“.

Der Sekretär: *E. Hedinger.*

10. Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie

Jahresbericht 1921/22

Vorstand 1921/22. Präsident: Dr. Fritz Sarasin; Vizepräsident: Prof. Eug. Pittard; Sekretär: Prof. Leop. Rütimeyer.

An der ordentlichen Sitzung der Gesellschaft in Schaffhausen wurden 13 Vorträge gehalten und eine Kommission ernannt mit dem Auftrag, Massregeln zum Schutz und zur wissenschaftlichen Aufnahme der Pfahlbaustationen auszuarbeiten.

Mitgliederzahl am Ende des Berichtsjahres 31.

Fritz Sarasin.

11. Schweizerische Paläontologische Gesellschaft

Jahresbericht 1921/22

Vorstand: Dr. H. G. Stehlin, Präsident; Dr. Ed. Greppin, Vizepräsident; Dr. H. Helbing, Sekretär und Kassier.

Mitgliederzahl am Ende des Berichtsjahres: 37.

Jahresbeitrag: Fr. 15 für Mitglieder, welche der S. N. G. angehören, Fr. 20 für solche, welche der S. N. G. nicht angehören.

Publikationsorgane: „Sitzungsbericht“ (erscheint nach Vertrag mit der schweizerischen Geologischen Gesellschaft in den „Eclogae geologicae Helvetiae“). — „Abhandlungen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft“, „Mémoires de la Société Paléontologique Suisse“ (herausgegeben von einem autonomen Konsortium, seit 1874; den Mitgliedern der Gesellschaft wird auf dem Abonnementspreise von Fr. 30 ein Rabatt von Fr. 5 gewährt).

Die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft ist an der Jahresversammlung der S. N. G. in Schaffhausen unter die Zweiggeseellschaften dieser letztern aufgenommen worden und hat bei diesem Anlass, am 27. August 1921, ihre erste Jahresversammlung abgehalten. Über die 10 wissenschaftlichen Mitteilungen, welche an dieser Versammlung gemacht wurden, ist ein einlässlicher Bericht in Band XVI der „Eclogae“, 1922, S. 552 ff. erschienen. Ebenda sind, S. 589 ff., die nach Vorschlägen des Zentralvorstandes ergänzten Statuten der Gesellschaft abgedruckt. Die Gesellschaft hat beschlossen, pro 1923 eine Bundessubvention zur Fortführung der in finanzieller Notlage befindlichen „Abhandlungen“ nachzusuchen.

H. G. Stehlin.